

Mit einem Cessna-Sportflugzeug vom Leistungskader-Lehrgang zum Kunstrad-Pokalwettbewerb, dort die Gegner kurz weggeputzt und mit dem Flieger wieder zur Lehrgangsfortsetzung zurück: Jonas Schwanfelder vom RMSC Solidarität Schwabach blickt auf ein ebenso abenteuerliches wie auch erfolgreiches Wochenende zurück.

Doch der Reihe nach: Jonas nahm am dreitägigen Kaderlehrgang im Sportzentrum Oberhaching teil. Andererseits mußte er am zweiten Lehrgangstag beim Untermain-Cup in Elsenfeld a. Main starten, um nicht vorzeitig aus der Bayern-Cup-Serie auszuschneiden. Bei diesem in drei Vorläufe und den Endlauf gegliederten Kunstradspektakel kann auf einen Vorlauf verzichtet oder bei Gesamteilnahme ein Ergebnis gestrichen werden. Wegen eines Armbruchs konnte Jonas allerdings schon beim ersten Vorlauf nicht starten. Den zweiten Wettkampf hatte er gewonnen und damit bereits wertvolle 50 Punkte auf der Habenseite. Wie also entscheiden: Kader- oder Vorlaufteilnahme? Geht beides? Mehrere hundert Autobahnkilometer überwinden, mindestens jeweils fünf Stunden im Auto hin und zurück, eine unzumutbare Belastung, nicht nur für den achtjährigen Sportler. Kommissar Zufall kam Rainer Schwanfelder, dem Vater und Trainer von Jonas zu Hilfe.

Durch den Hinweis eines Kunden und hilfreiche Kontaktpersonen konnte mit dem Hobbypiloten Adolf Morgenstern vom Fliegerclub "Red Baron" Oberschleißheim Verbindung aufgenommen werden. Spontan lud der erfahrene Pilot Vater und Sohn nebst zerlegtem Kunstrad ins Cockpit seiner Cessna und startete gen Elsenfeld. Knapp eineinhalb Stunden Flug, sichere Landung, zehn Minuten im Taxi, und schon stellte sich Jonas der Konkurrenz der Altersklasse C (bis 10 Jahre) in der 1er-Disziplin. Mit dem neu in seine Kür eingebauten Drehscherensprung (3,8 Einzelpunkte) reichte Jonas 50,10 Punkte ein und lag damit auf dem zweiten Ausgangsrang bei sieben Teilnehmern. Nach dem Reglement startete er somit als Vorletzter, zeigte sich unbeeindruckt von der ungewöhnlichen Anreise, bot eine tadellose Kür, die das Kampfgericht mit hervorragenden 47,96 Punkten bewertete. Tobias Lanzl vom SV Wacker Burghausen konnte hier nicht mehr mithalten und wurde mit 51,40/43,30 Punkten auf den zweiten Platz verwiesen. Mit seinem neuerlichen Sieg und weiteren 50 Punkten hat Jonas nun gute Chancen auf den Finalsieg beim Bayern-Cup-Endlauf in Roth. Dem honorigen und selbstlosen Engagement von "Red Baron"-Pilot Adolf Morgenstern schloss sich die Crew am Sportflugplatz nahe Elsenfeld an, hielt den Tower länger offen und ermöglichte so noch den Rückflug. Vom Rückenwind getrieben erreichte die Cessna bereits nach einer Stunde wieder Oberhaching und Jonas konnte am weiteren Lehrgangsabend und ausgeruht am letzten Lehrgangstag teilnehmen.

Ebenfalls nach Elsenfeld, allerdings konventionell per Pkw, hatte sich auch RMSC-Radsportleiterin Helga Engelhardt mit Rebecca Schmiedl auf den Weg gemacht. Rebecca nahm am Wettbewerb 1er Kunstfahren Frauen teil und belegte mit 84,70/70,85 Punkten den achten Platz. Sie hatte sich im ersten Kürdrittel etwas verfahren, mußte einmal absteigen und konnte somit ihre bislang guten Ergebnisse nicht erreichen. Jessica Engelhardt hatte wegen einer Lehrgangsteilnahme auf den Start verzichtet. Nachdem sie zwei Vorläufe bereits absolviert hat, wird sie beim Endlauf in Roth wieder dabei sein.

Foto: Garanten für den Sieg: Pilot und Sportler, Flugzeug und Kunstmaschine (Foto: R. Schwanfelder)